

⇒ das dem Papst als souveränem weltlichen Herrscher unterstellte Staatsgebiet

↔ der *Papst* und seine *Behörden* tragen hingegen die Bezeichnung »*Heiliger Stuhl*«

- Kern war der seit dem **4. Jh.** von der Kirche erworbene *Grundbesitz* in Mittel- und Süditalien

→ *Patrimonium Petri*

- die Ursprünge des eigentlichen Kirchenstaats lagen im **8. und 9. Jh.**

⇒ das Herrschaftsgebiet wurde unter Berufung auf die (gefälschte)<sup>1</sup> **Konstantinsche Schenkung** (= zwischen dem 8. und 9. Jh. entstandene Urkunde, nach der Konstantin dem Papst Rom, Italien und die westlichen Reichsprovinzen geschenkt haben soll) und die **Pippinsche Schenkung** (= nach dem Sieg über die Langobarden 756 von Pippin vollzogene Übertragung von langobardischem Vermögen und Territorien) vom Papst beansprucht

- konnte im MA und in der NZ kaum ohne *Schutzherrn* und nur unter wechselnden Gebietsverhältnissen behauptet werden
- **1797** durch den **Frieden von Tolentino** von Napoleon zwar im Norden *territorial beschnitten* (Bologna und Romagna), aber ansonsten erhalten worden
- **1809** von *Napoleon aufgelöst* und von Frankreich annektiert
- **1814** von Napoleon in den *Grenzen des Friedens von Tolentino wiederhergestellt*
- **1815** durch den *Wiener Kongreß* in den *Grenzen vor dem Frieden von Tolentino wiederhergestellt*

<sup>1</sup> 1440 vom Humanisten Lorenzo Valla im Auftrag Kg. Alfonso V. von Neapel mit philologischen Beweisen als Fälschung entlarvt

- im Zuge der Revolution von **1848** wurde in Rom eine Nationalversammlung eingesetzt, die den Papst für *abgesetzt* erklärte und die **Römische Republik** proklamierte
  - die Republik wurde jedoch durch ein *französisches Expeditionskorps* gestürzt und der Papst wieder eingesetzt (die französische Schutztruppe verblieb fortan in der Stadt)
- nach der italienischen **Nationalstaatsgründung** von **1860** stieß die Aussicht auf die Abschaffung der *weltlichen Macht* des Papstes stieß auf **Widerstand** bei den europäischen Katholiken (insbesondere in Frankreich, da sich Napoleon III. aus innenpolitischer Rücksichtnahme zum Schutz des Papstes verpflichtet hatte)
  - anfänglich Versuch, mit Frankreich eine *diplomatische Lösung* zu finden
    - ⇒ Zwischenlösung der **September-Konvention** von **1864**, mit der sich Frankreich verpflichtete, seine Schutztruppen innerhalb von zwei Jahren aus Rom abzuziehen, während Italien stattdessen die Sicherheit des Kirchenstaats gewährleisten wollte
  - Zuspitzung des Konflikts mit Rom, nachdem Papst Pius IX. **1864** eine **Enzyklika** (»Syllabus Errorum«) veröffentlichte, die den Liberalismus als Irrlehre verurteilte und die Verkündung des Unfehlbarkeitsdogmas vorbereitete (Unterordnung unter die kirchliche Autorität)
    - ⇒ darauf reagierte die liberale Öffentlichkeit mit einer Welle des *Antiklerikalismus* (in der Folge eine Reihe staatlicher Maßnahmen gegen die Kirche [Auflösung von Orden, Konfiskation ihrer Güter, Zivilehe, Wehrdienst für Priesterschüler])
- erst nach dem Abzug der französischen Schutztruppen an den Kriegsschauplatz des deutsch-französischen Krieges **1870** konnten der Kirchenstaat im Königreich Italien **aufgehen** und *Rom* zur Hauptstadt werden → von da an Aufkommen der »*Römischen Frage*«
  - im Mai 1871 verabschiedete das Parlament das **Garantiesgesetz** zur Regelung des Verhältnisses von Kirche und Staat
    - ⇒ der Staat verpflichtete sich zum *Schutz* des Papstes und zu seiner *Finanzierung* ↔ der Papst allerdings zeigte eine intransigente Haltung und akzeptierte es nicht, da er seine Souveränität nicht vom Staat abhängig machen wollte (bis zum Abschluß der *Lateranverträge* 1929 betrachteten sich die Päpste als *Gefangene im Vatikan*)

- erst **1929** verzichtete die Kirche endgültig auf die verlorenen Gebiete in den **Lateranverträgen**<sup>2</sup> → Wiederherstellung der **weltlichen Souveränität** des Papstes durch den **Staat der Vatikanstadt**
  - ⇒ den Lateranverträgen lag die Überzeugung zugrunde, daß der Papst als Oberhaupt einer weltumspannenden Kirchengemeinde nicht *Untertan* eines weltlichen Staates sein darf
  - ⇒ die Lateranverträge wurden unter *Mussolini* abgeschlossen → keine Rücksichtnahme auf den Widerspruch einer parlamentarischen Vertretung

## • Charakter und Wesen des Kirchenstaats

- der Kirchenstaat war **kein homogenes Territorium** → *Konglomerat* unterschiedlichster Herrschaftsrechte, kein Gesamtstaat
- der Kirchenstaat bestand aus verschiedenen Komplexen und **Provinzen**:

– Campania Maritima	– autonome Gebiete innerhalb des Kirchenstaats
– Patrimonium Petri	– Exklaven (z.B. Benevent und Avignon)
– Dukat von Spoleto	– Romagna
– Mark Ancona	
- an der Spitze der Verwaltungshierarchie einer Provinz standen der »**Rector**« und der »**Thesaurar**« (= Schatzmeister)
- Versuche, das päpstliche Herrschaftsgebiet enger zusammenzufassen und zu **konsolidieren**, **scheiterten**:
  - *Wahlmonarchie* trug zur Erhaltung alter Herrschaftstraditionen bei
  - *Nepotismus*

<sup>2</sup> Lateran = ehemaliger Palast der römischen Adelsfamilie *Laterani*, 312 dem Bischof von Rom geschenkt, bis 1308 Residenz der Päpste (1309-1377 »babylonische Gefangenschaft« = Exil der Päpste in Avignon)

⇒ *nur in Rom selbst herrschte der Papst uneingeschränkt* → Rom war immer eine päpstliche Stadt

- der Kirchenstaat *finanzierte* sich mehr oder weniger selbstständig → *Alaunmonopol*<sup>3</sup>  
→ *Ämterkauf*
- Päpste versuchten in der Renaissance, das zerstörte *Rom wieder herzurichten* (nach Rückkehr aus Avignon)

---

<sup>3</sup> Alaun = Färbemittel (Salz)